

## Hermann-Haagen-Gedächtnispreis 1999

**Verleihung an Detlef Siewert im Rahmen der Sitzung der Verbandsleitung 1999 am 11.7.1999 in Ingolstadt, Laudatio gehalten vom Vizepräsidenten des BTTV, Gerhard Schnabel, veröffentlicht in bayern tischtennis Ausgabe 8/99**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Ehrengäste, zu Ehren des am 26.5.1981 verstorbenen Alterspräsidenten und langjährigen Vizepräsidenten Hermann Haagen, verleiht der BTTV einen ewigen Wanderpreis an Spielerinnen und Spieler, die sich im Rahmen des Wettkampfbetriebes in außergewöhnlicher Weise fair verhalten haben, oder die als vorbildliche Sportler ein Beispiel für die Jugend sind.

Das Kuratorium hat einen Preisträger für diesen Hermann-Haagen-Gedächtnispreis ausgewählt, der auf Grund seiner

Verdienste und sein Engagement um den Tischtennissport in Bayern, zu den in punkto Fairness und Vorbildlichkeit herausragendsten Persönlichkeit im BTTV zählt. Fairness in einer langen Zeit als Tischtennispieler im Jugend-, Erwachsenen- und im Seniorenbereich sowie als haupt- und nebenamtlicher Funktionär im Bayerischen Landessport-Verband und in seinem Verein.

Der Ehrung erhält in diesem Jahr Detlef Siewert von Weißblau-Allianz München.

In den Archiven des Verbandes und seines Vereines war es nicht schwer, Berichte und Artikel über den Werdegang des Detlef Siewert zu finden. Denn damals als 18jähriger als er von Jahn München zu Weißblau-Allianz München in die Bayernliga wechselte (dies war damals die zweithöchste Spielklasse in Deutschland), da wurde sein damaliger Trainer Hudetz bereits auf den etwas spröden Burschen aufmerksam. Es war in dieser Zeit nicht üblich, dass sich ein knapp 20jähriger bereits eine eigene Meinung bildet und diese auch noch in manchmal auch heftigen Diskussionen verteidigt, (eine Eigenschaft, die ihn auch heute noch auszeichnet).

Trotz hochkarätiger Konkurrenz gelang es Detlef bereits im Jahr 1965 den Titel eines Süddeutschen Einzelmeisters zu erringen. Seine Gegner waren, damals unter anderem keine geringeren als Conny Freundorfer und Martin Neß. Auch der DTTB wurde auf den inzwischen amtierenden Deutschen Hochschulmeister aufmerksam und beorderte ihn zusammen mit Eberhard Schöler als einzigen weiteren Spieler zu den Internationalen Meisterschaften von Ungarn. 1969 erfolgte mit Weißblau dann der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Bei Deutschen Meisterschaften stand er im Herren-Doppel dreimal auf dem Podest. Auch ließ die erste Bayerische Meisterschaft nicht lange auf sich warten, 1970 setzte er sich in Straubing im Einzel und im Doppel die Krone auf. Noch acht weitere Titel sollten im Laufe der Jahre folgen, 1973 in Elsenfeld sogar dreifach.

Auch als Jugendtrainer versuchte er sich zu betätigen. Dass er dabei einen jungen Spieler wegen mangelnder Perspektiven nach Hause schickte, der Jahre später doch in der 1. Bundesliga sehr erfolgreich agiert, und zudem heute auch noch sein Kollege als Geschäftsführer im BTTV ständig mit ihm Kontakt pflegt, erscheint Dir lieber Detlef wahrscheinlich selbst unglaublich.



Vor allem seine Nervenstärke und seine ausgesprochene Mannschaftsdienlichkeit machten ihn zum Vorbild für jeden Spieler und attraktiv für die gesamte Konkurrenz. So war es auch nicht verwunderlich, dass er nach dem Abstieg von Weißblau zum Nachbarn nach Milbertshofen wechselte. Bis er nach erfolgreichen Jahren 1989 zu den Weißblauen zurückkehrte. Über diesen Rahmen hinaus übernahm Detlef 1989 auch noch das Amt des Abteilungsleiters bei Weißblau das er nachdem der Verein wieder in die bayerische Spitze zurückgekehrt ist, in diesem Jahr seinem Nachfolger übergab.

Was Detlef Siewert jedoch tatsächlich auszeichnet und aus der Vielzahl hochklassiger Spieler hervorhebt, ist neben den sportlichen Erfolgen auch sein beruflicher Werdegang. Denn als studierter Betriebswirt begann Detlef 1976 in der Jugendleitung des BLSV seine 2. Karriere auf einem sportlichen Nebenschauplatz, die er bis heute zum Geschäftsführer in unserem Dachverband ausgebaut hat. Wie Detlef sich dabei für seinen TT-Sport und damit auch für den BTTV einsetzte ist nahezu einmalig, wir im BTTV wissen, dass mit ihm, für uns immer ein sehr offener und kompetenter Gesprächspartner zur Verfügung steht. All das ist auch eine Art von Fairness, die er seinem Verband entgegenbringt.

Auch die direkte Verbandsarbeit scheute Detlef nicht. Er stand immer dann zur Verfügung, wenn wir im Verband einen neutralen aber mit Sachverstand ausgestatteten Berater oder wie zum Beispiel in Klausurtagungen des Präsidiums, einen Moderator mit Fingerspitzengefühl für die kritischen Punkte, benötigten.

Erst vor kurzer Zeit wurde Detlef zu einem der Revisoren des BTTV-TT-Freundeskreises gewählt! Diese Kombination von aktivem Spieler (das ist Detlef nämlich immer noch mit großem Erfolg in der Oberliga und bei den Senioren. Die Deutsche Meisterschaft im Senioren-Einzel 1996 und mehrere Bayerische Meistertitel belegen diese Aussage) und wie eingangs erwähnt haupt- und nebenberuflichem Funktionär sucht meiner Meinung nach und dies ist auch die Meinung des Kuratoriums, seinesgleichen.

Unser Glückwunsch geht an Detlef Siewert